allen in der gegenwärtigen Kundmachung und rücksichtlich im Licitationsprotocolle enthaltenen Bedingungen unterwerfe. — c) Das Offert muß mit einem Vadium von 30 fl. in Barem belegt seyn. Endlich muß dasselbe mit dem Tauf- und Zunamen des Offerenten, dann mit dem Charakter und Wohnort desselben unterfertiget, so wie auch an der Außenseite mit einer, die frägliche Unternehmung kurz bezeichnenden Aufschrift versehen seyn. — Die versiegelten Offerte werden nach abgeschlossener mündlicher Licitation eröffnet werden. — Ist der in einem derlei Offerte gemachte Anbot geringer, als der bei der mündlichen Licitation erzielte Mindestbot, so wird der Offerent sogleich als Ersteher in das Licitationsprotocoll eingetragen und hiernach behandelt werden. — Sollten mehrere schriftliche Offerte denselben Betrag ausdrücken, welcher bei der mündlichen Minuendo-Licitation als Mindestbot erzielt wurde, so wird dem mündlichen Mindestbieter der Vorzug eingeräumt werden. Woferne jedoch mehrere schriftliche Offerte auf den gleichen Betrag lauten, so wird sogleich vor der Licitations-Commission durch das Loos entschieden werden, welcher Offerent als Ersteher zu betrachten ist. — Laibach am 28 Juli 1848.

Z. 1370. (1) Nr. 5890/VIII.

Kundmachung.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für den Mauthbezug an der Weg- und Brückenmauthstation Zwischenwässern, mit dem Ausrufspreise von Viertausend und einen Gulden M. M., und für den Mauthbezug an der Brückenmauthstation Tschernutsch mit dem Ausrufspreise von neun Tausend dreihundert fünfzig sechs Gulden fünfzig Kreuzer M. M., eine zweite Versteigerung am zwölften August 1848, um 10 Uhr früh hieramts, auf Grundlage der in der allgemeinen, in den Amtsblättern der Laibacher Zeitung Nr. 86, 87 und 88 l. J. aufgenommenen Kundmachung der Weg- und Brückenmauthverpachtungen ddo. Gratz am 30. Juni 1848, Z. $\frac{6009}{1820}$, enthaltenen Bestimmungen entweder auf ein Jahr, d. i. vom ersten November 1848 bis letzten October 1849, oder auf zwei Jahre, vom 1. November 1848 bis letzten October 1850, werde abgehalten werden. — Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse hieramts während den Amtsstunden eingesehen werden können, und daß die schriftlichen, gestämpelten, mit dem vorgeschriebenen Vadium belegten Offerte längstens bis 10. August 1848 hieramts eingebracht werden müssen. — Laibach am 31. Juli 1848.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1339. (1) Nr. 1496.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Cameralherrschaft Lack werden alle Jene, welche an dem Nachlasse des in der Stadt Lack H.-Nr. 58 am 2. Juli 1848 ab intestato verstorbenen Bäckermeisters und Hausbesitzers Fidelis Kallan einen Anspruch zu machen haben, und auch Jene, welche in diese Masse etwas schulden, vorgeladen, ihre Forderungen und Schulden bei der auf den 11. August 1848 in dieser Amtskanzlei angeordneten Liquidirungs-Tagfahrt so gewiß anzumelden und zu liquidiren, als sonst der Verlaß geschlossen, und auf die nicht erschienenen Gläubiger kein Bedacht genommen, gegen die Schuldner aber im Rechtswege eingeschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Lack am 7. Juli 1848.

Z. 1349. (1) Nr. 1349.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht: Es sey in die executive Feilbietung der, dem Anton Koschmerl gehörigen, der löblichen Herrschaft Reifniz sub Urb. Fol. 538 A zinsbaren, auf 637 fl. 42 kr. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{3}$ Hube in Winkel bei Neustift Hs.-Nr. 1 gewilliget, und seyen hiezu 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 28. August, 30. September und den 30. October l. J., früh um 9 Uhr an der genannten Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese bei der ersten und 2. Tagsatzung nur um den Schätzungsbetrag oder darüber, und bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifniz am 30. Juni 1848.

Z. 1292. (2) Nr. 2088.

Edict

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Michael Hribar von Scheraunitz, wider Lucas Matizhizh von Eubenschuß, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 191 dienstbaren, gerichtlich auf 1120 fl. 20 kr. geschätzten, in Eubenschuß behausten Halbhube gewilliget, und hierzu die Termine auf den 24. August, 23. September und 27. October l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco Eubenschuß mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

Gegeben am 2. Juni 1848.

Z. 1293. (2) Nr. 1623.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Anton Moschek von Planina wider Andreas Popek von Wesulak, wegen schuldiger 224 fl. 45 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, dem Gute Thurnlak sub. Urb. Nr. 458 dienstbaren, auf 1167 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube gewilliget, und hierzu der 29. August, 30. September und 30. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Wesulak mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird. — Das Schätzungsprotocoll, der Grunbuchsextrat und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 3. Mai 1848.

Z. 1332. (2)

Ein Compagnon

wird vom Unterzeichneten zu seinem Geschäfte in Laibach, welches jährlich wenigstens 50 Procente reinen Ertrag abwirft, gesucht.

Nähere Auskunft über die Bedingnisse ist beim Tabakkrämer an der Sternallee einzuholen.

Joseph Hufnagel.

Z. 1326. (3)

Unterzeichnete hat die Ehre anzuzeigen, daß sie bei ihrer Durchreise Unterricht ertheilt im Zuschneiden der Frauenkleider aller Art auf das Maß mittelst Patronen, welche vom Herrn Prof. Körner dem Industrie-Verein zur Verbreitung übergeben wurden. Diese Methode ist so leicht, daß jedes Frauenzimmer in 3 Stunden das Zuschneiden auf das Maß erlernen kann; jedes Frauenzimmer erhält diese Patronen sammt dem Unterricht für 3 fl. C. M.

Am Schulhausplatz Nr. 296, 1. Stock, bei Frau Rippert.

Fanny Güntl.

Z. 1316. (3)

Kundmachung.

Unterzeichneter bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß er täglich, in der Früh von $\frac{1}{2}$8 Uhr bis $\frac{1}{2}$9 Uhr, Nachmittags von $\frac{1}{2}$5 Uhr bis $\frac{1}{2}$6 Uhr, im Reiten Unterricht ertheilt, so auch, daß bei ihm Pferde gegen billige Bezahlung zum Ausreiten zu haben sind. Näheres ist in seiner Wohnung neben dem Gilly'schen Kaffehhause zu erfragen.

Laibach am 25. Juli 1848.

Walter, Reitmeister.

Z. 1331. (2)

Gewölb zu vermiethen.

Im Hause Nr. 232, in der Judengasse, ist ein geräumiges Gewölb allsogleich zu vermiethen, worüber die nähere Auskunft im 1. Stocke daselbst ertheilt wird.

Z. 1347. (2)

Kundmachung.

Von Seite der Herrschaft Radmannsdorf in Oberkrain werden mehrere hundert Eichenstämme von verschiedener Größe zum Verkaufe angetragen, welche für die Gewerkschaften, für Schiffbau nach Triest und für Holzpflasterung verwendet werden können.

Die Kaufslustigen wollen sich dießfalls bei dem Verwaltungsamte der genannten Herrschaft rechtzeitig melden.

Herrschaft Radmannsdorf am 29. Juli 1848.

Z. 1325. (3) Nr. $\frac{1765}{30}$. II.

Freie Licitation.

Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Rann, im Cillier Kreise in Steiermark, wird hiemit bekannt gemacht, daß am 7. August l. J. in der Stadt Rann 600 österr. Eimer 1846ger steierische Weine an den Meistbietenden gegen sogleich bare Bezahlung aus freier Hand öffentlich veräußert werden. — Bez. Obrigkeit Rann am 24. Juli 1848.

Z. 1329. (2)

Pferde-Auction.

Am 4. und 5. August d. J. werden in Wolfsberg, Klagenfurter Kreises, aus dem Gestüt zu Rheideben nachstehende Pferde aus freier Hand gegen gleich bare Bezahlung verkauft.

Boston, goldbrauner Hengst, Vollblut.

Elbedar, brauner Hengst, Vollblut.

Reaction, Tesane, Mantua, Tarquinia — Vollblutstuten, tragend nach Elis und Pastoral.

Palmira, Lisel, Flora — Halbblutstuten nebst Füllen.

Buridan, Rosel, Brian, Queen Victoria, Old Grey, Dik Turpin, Cadeau, Docilita — Jagd-Pferde.

vier Schimmelstuten, Halbblut, Carossiers.

Harriet, englische Schimmelstute.

1 dreijährige braune Halbblutstute.

Paris, Leoni — braune Wagenpferde.

4 Schecken-Wagenpferde.

Wolfsberg 23. Juli 1848.

Stallmeister **Moebes.**

Z. 1314. (3)

Wohnung zu vermiethen.

Im Hause Nr. 20 in der Theatergasse, im 2. Stocke, ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Dachstube, Holzlege und Speisekammer, von Michaeli d. J. an zu verlassen.

Näheres beim Hauseigenthümer.